diversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Unter den Rubiaceen ist besonders *Callipeltis cucullaria* DC. (*Valantia* L.), in Europa nur in Spanien, zu bemerken, bei der die grosse, häutige Bractea die Frucht kapuzenförmig umhüllt. Sonst kommen noch vor: *Valantia hispida* L., *Crucianella maritima* L., die halbstrauchige auch in Griechenland vorhandene *Rubia Olivieri* Rich., die asiatische *Asperula orientalis* Boiss. und daneben *Asperula arvensis* L., *Sherardia arvensis* L. und *Galium Aparine* L.

Die Dipsaceae haben die südeuropäischen *Pterocephalus palaestinus* Coult., noch im östlichen Südeuropa *Cephalaria syriaca* Schrad., *Scabiosa stellata* L. und die kleine orientalische *Scabiosa prolifera* L., reich besetzt mit gelben Blüthenköpfen, nebst *S. columbaria* L. und *Knautia arvensis* Coult.

Die Compositae sind hier, wie in den süd- und mitteleuropäischen Floren, die artenreichste Familie mit vielen asiatisch-afrikanischen, zum Theil strauchigen Species. Unter den Corymbiferen finden sich z. B. folgende orientalische Arten: *Gundelia Tournefortii* L., ein dorniges Kraut, vom Ansehen eines *Dipsacus* oder *Eryngium*, die einzige Vertreterin der grossen Compositen-Gruppe der Vernoniaceae in der extratropischen alten Welt; die Wüstenkräuter *Asteriscus graveolens* DC., *Inula viscosa* Desf., *Pulicaria undulata* DC., *Chrysanthemum viscosum* Desf., *Senecio Decaisnei* DC. und *S. aegyptiacus* L. Ferner einige ebenfalls in den Wüsten Afrika's und Arabiens häufige strauchartige Artemisien, Achilleen und Santolinen, die aber wohl mehr nur um das Todte Meer und von da herauf im wüsten Judäa vorkommen dürften, nämlich: *Artemisia Sieberi* Boiss. (*A. Contra* L.?), deren Blüthenköpfe die echten semina Cinae, den Zittwersamen liefern, *A. judaica* L., wohlriechend, aber nicht, wie früher angenommen, den zu uns kommenden Wurmsamen gebend, und *A. monosperma* Delil.; die weissfilzige *Achillea Santolina* L. und die stark aromatische *Santolina fragrantissima* Forsk., den Kameelen ein angenehmes Futter. Sodann *Gnaphalium sanguineum* L., „die rothe Immortelle", ein weisswolliges Kraut, die Blüthenköpfchen in einen fast kugeligen Kopf gehäuft, mit blutrothen Hüllschuppen, von den Pilgern gewöhnlich vom Oelberge mitgenommen, und *Helichrysum orientale* Tournef., „die gelbe Immortelle", angeblich auch auf Kreta, von den Pilgern gewöhnlich auf dem Carmel gepflückt.

(Fortsetzung folgt.)

Literaturberichte.

Ueber die Dauer der Keimkraft der Sporen einiger Brandpilze. Von Prof. **Dr. v. Liebenberg.** 8°. 12 S. Wien 1879.

Der Verfasser stellte mit folgenden Arten Versuche an: *Tilletia Caries* und *T. laevis*, *Ustilago Carbo*, *U. destruens*, *U. Crameri*, *U. Kolaczekii*, *U. Rabenhorstiana*, *U. Tulasnei* und *Urocystis occulta*. Er gelangt zu dem Resultate, dass die Sporen dieser Brand-

pilze viel länger als man bisher annahm ihre Keimfähigkeit bewahren können. „Für *Tilletia Caries* wurde die Dauer der Keimkraft constatirt mit $8^1/_2$ Jahren, für *Ustilago Carbo* mit $7^1/_2$, für *Ustilago Kolaczekii*, *Crameri* und *destruens* mit $5^1/_2$, für *Ustilago Tulasnei* und *Urocystis occulta* mit $6^1/_2$, endlich für *Ustilago Rabenhorstiana* mit $3^1/_2$ Jahren." R.

diversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

The American Journal of Science. Editors J. and E. S. Dana, and B. Silliman. 3. Ser. XVIII. Nr. 107, 108. XIX. Nr. 109. New Hawen 1879 and 1880. 8°. 278 S. 2 Taff.

Die vorliegenden Hefte dieses bewährten Journales enthalten keine Abhandlungen botanischen Inhaltes, bringen aber kurze Anzeigen von folgenden neu erschienenen Publicationen: Maximowicz: Adnotationes de Spiraeaceis (XVIII. S. 415). — Boissier: Flora orientalis vol. IV. (S. 415). — Saccardo: Sulla diffusione dei liquidi colorati nei fiori (S. 416). — Strasburger: Neue Beobachtungen über Zellbildung und Zelltheilung. (S. 416). — Engler: Araceae (S. 486). — Cas. De Candolle: Anatomie comparée des feuilles (S. 487). — Bentham et Hooker: Genera plantarum III. (S. 487). — Halsted: Classification of American Characeae (XIX. S. 75). — Schmitz: Untersuchungen über die Zellkerne der Thallophyten (S. 75). — Cornu: Le charbon de l' Oignon ordinaire Urocystis Cepulae (S. 76). — Schroeter: Entwicklungsgeschichte einiger Rostpilze (S. 76). — Den Schluss der kleineren botanischen Mittheilungen in den vorliegenden Heften bildet eine botanische Nekrologie für 1879 (XIX. S. 78, 79). R.

Zweiter Jahrgang 1879. **Jahresheft des Naturwissenschaftlichen Vereines des Trencsiner Comitates.** Redigirt von Dr. **Carl Brancsik**, Vereins-Secretär. Trencsin 1879.

Diess ist der Titel des magyarisch und deutsch geschriebenen, 48 Octavseiten umfassenden Heftes, in welchem auch einige floristische Notizen enthalten sind. Auf S. 19—21 finden wir von Dr. Brancsik einen in magyarischer Sprache geschriebenen Bericht über die am 5. Juni 1879 in Sillein abgehaltene Wanderversammlung und über die von Sillein aus ins Vrátna-Thal und auf den Klein-Kriván unternommene Excursion. Es werden da einige interessantere Pflanzen erwähnt, welche wir aus diesen Gegenden, die Rochel, Štúr, Kržisch, Brancsik, Bohatsch u. A. durchforschten, längst kennen. Wenn aber auf S. 19—20 über den in Súlov gefundenen *Trollius europaeus* buchstäblich gesagt wird: „Und wunderbar, dass diese auffallende Pflanze der Aufmerksamkeit anderer Forscher auszuweichen wusste", so ist zu bemerken, dass diese Pflanze vor mehr denn 60 Jahren durch Rochel in Súlov auf der Čierná Skala und am Strašov (s. Rochel's Handschrift „Enumeratio plant. Carpat. occid." im Wiener kais. botan. Hofcabinete) entdeckt, dann von Körber um Trencsin-Teplitz (s. Jahresber. der Schles. Ges. für vaterl. Cultur, 1858, p. 58) beobachtet und von Apotheker Keller bei Omšenná gesammelt wurde. Von demselben Verf. finden wir auf S. 25—30 einen weiteren Aufsatz in deutscher Sprache: „Ein Ausflug auf den

Minčov.“ Hier werden zwar hauptsächlich die Coleopteren berücksichtigt, doch kommen auch manche schätzenswerthe Angaben von interessanteren Pflanzenfunden vor. Besonders erwähnenswerth ist *Stellaria uliginosa*, *Spiraea Aruncus*, *Ranunculus aconitifolius*, *Aconitum Napellus*, *Gentiana asclepiadea*, *Convallaria verticillata* und *Mulgedium alpinum*. Da der Schreiber dieser Zeilen von Dr. B. ausser den in vorstehend erwähnten Aufsätzen aufgezählten Pflanzen auch *Primula farinosa*, *Lysimachia nemorum*, *Anemone narcissiflora*, *Ranunculus alpestris* u. a., die von diesem Ausfluge von ihm gebracht wurden, erhielt, erscheint es auffallend, warum Dr. B. eben dieser Funde keine Erwähnung thut. Der Trencsiner naturwissenschaftliche Verein zählt bis jetzt 150 Mitglieder, besitzt schon eine kleine Bibliothek und Naturaliensammlung, die aber wegen Raummangels noch nicht aufgestellt werden konnten. Dem Vereins-Secretär Dr. Brancsik gebührt das Lob, zur Bereicherung der Vereinssammlungen das Meiste beigetragen zu haben. Es ist nur zu wünschen, dass sich die Mitglieder die Erforschung des Comitates angelegen sein lassen. H.

Buchenau Franz, Kritisches Verzeichniss aller bis jetzt beschriebenen Juncaceen nebst Diagnosen neuer Arten. Herausgegeben vom Naturwissenschaftlichen Vereine zu Bremen. Bremen 1880, 112 S. 8°.

Der Verf., der sich durch eine Reihe von Arbeiten über Juncaceen vortheilhaft bemerkbar machte, liefert hiermit einen Vorläufer zur Monographie der fraglichen Familie und zugleich die Resultate mehr denn zwanzigjähriger Studien. Der Verf. ist gegen die blossen Herbarien-Namen. Ebenso wünscht er, dass durch falsche Determination entstandene Synonyme, sofern es sich um bekannte Länder handelt, bloss in den diessbezüglichen Florenwerken beachtet werden. Er weist auf das Chaos bei den Varietäten hin, hervorgerufen durch Willkür und irrige Auffassung, sowie mitunter mangelhafte morphologische Kenntnisse. Zu diesen Uebelständen sind noch zu zählen der polyglotte Charakter der Literatur in neuester Zeit, mangelhafte und irrige Citate, sowie die zum Ueberflusse vorgenommene Namensänderungen. Es folgt nun der Nomenclator mit den entsprechenden Erklärungen, während die nothwendigen Anmerkungen anhangsweise folgen. Neu sind *Juncus planifolius* R. Br. var. *chathamensis*, *J. Radula*, *J. similis*, *Luzula hawaiiensis* und *L. effusa*. An den Vorständen und Besitzern grösserer Herbarien ist es nun, den Verfasser durch Mittheilungen von Originalexemplaren zu unterstützen, damit die eigentliche Monographie bald folgen könne. Die Ausstattung des Werkchens ist eine gefällige und der Druck ein tadelloser.

J. A. Knapp.

Focke W. O. Fremde Ruderalpflanzen in der Bremer Flora. Separatabdruck aus Band VI der Abhandl. des Naturwissenschaftl. Vereines zu Bremen. S. 509—512, 8°.

Der Verfasser bespricht die von Zeit zu Zeit um Bremen auftauchenden fremden Ruderalpflanzen, deren Zahl er um 14 Arten

diversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/
vermehrt. Er erörtert die Umstände, unter deren Einfluss sie erscheinen, um bald wieder zu verschwinden. Für eine Chronik der Pflanzenwanderungen enthält diese Arbeit eine Reihe werthvoller Angaben. Es wäre nur zu wünschen, dass ähnliche Beobachtungen an vielen Punkten angestellt und veröffentlicht werden. K.

Häpke L. Dr. Notizen über die Flora von Borkum. Separatabdruck aus Band VI der Abhandlungen des Naturwissenschaftl. Vereines zu Bremen. S. 507—509, 8°.

Der Verfasser besuchte zweimal die genannte Insel und liefert einige neue Standortsangaben. Hervorzuheben sind: *Convolvulus Soldanella, Sarothamnus vulgaris, Ulex europaeus, Salix pentandra* und *Poa compressa.* K.

Nuovo giornale botanico Italiano. IV. Heft. Redigirt von Prof. **Th. Caruel** in Pisa.

Caldesius L. Florae Faventinae Tentamen (Versuch einer Flora von Faenza von L. Caldesi). Diese Arbeit hat der Verfasser dem Andenken seines verewigten Freundes, Prof. Gius. de Notaris, gewidmet. Er beginnt nach einer ganz kurzen Einleitung sofort mit der Aufzählung der im obigen Florengebiete beobachteten Gefässpflanzen, nach De Candolle's System geordnet. Im vorliegenden Hefte gelangt der Autor bis incl. zum Genus „*Ruta.*" Alle von ihm halbwegs als kritisch erachteten Arten sind mit Diagnosen versehen. Als bemerkenswerth heben wir folgende Species heraus: *Anemone coronaria; Ranunculus Cesatinus* (eine vom Verfasser neu aufgestellte Art aus der *Batrachium*-Gruppe), ferner *Ranunculus neapolitanus* Ten., *Capsella rubella* Reut. *β. sabulosa* Jord., *Erophila americana* DC. (?), *Arabis albida* Stev. (Guss. syn. 2, p. 171), *Erysimum australe* Gay ex Caruel prodr. Fl. toscan., *Helianthemum Berterianum* Bertol., *Viola multicaulis* Jord. *β. scotophylla, Dianthus liburnicus* und *virgineus, Silene cretica, Arenaria leptoclados* Guss., *Stellaria Boroeana* Jord., *Cerastium tauricum* Spr., und *litigiosum* De Lens., Loisl. Fl. Gall.; *Galium purpureum.*

Note alla Morfologia et Biologia delle Alghe Ficocromacee von Anton Borzi. Ist die Fortsetzung einer im Jahre 1878 in demselben Journale begonnenen grösseren Abhandlung. Diessmal werden die Scytonemaceen besprochen. Der Autor führt unter anderen auch ein von ihm neu aufgestelltes Genus auf, welches er *Coleodesmium* benennt. Dem gedachten Artikel sind 4 Tafeln mit 25 schematischen Figuren beigegeben.

Nuovo *Oidium* del *Laurocerasso* von A. Bertoloni. Schildert einen neuentdeckten Schädling des Kirschlorbers, nämlich eine Erysiphacee, welcher der Autor in dankbarer Anerkennung der Theilnahme, die Prof. Passerini in Parma an der Ermittlung dieses Kryptogames genommen, den Namen *Oidium Passerinii* Bert. beigelegt hat. M. Přihoda.

diversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Bullettino della Società Veneto Trentina di Scienze Naturali, redig. von Dr. **Lamb. Moschen** in Padua. Jahrg. 1879.

Bizzozero G. Alcune piante da aggiungersi alla Flora Veneta. — Der Verf. bietet im Folgenden einen Nachtrag zu dem von Prof. Saccardo unter Mitwirkung Visiani's zusammengestellten Kataloge der Venetianer Pflanzen. Die von ihm aufgezählten Pflanzen — sämmtlich seine eigenen Funde — sind theils neue Bürger der dortigen Flora, theils neu für gewisse Provinzen Venetiens. Neu für Venetien sind: *Grammitis leptophylla* Swartz bei Monselice, *Asplenium lanceolatum* Huds., Pendice nächst Teolo; *Bellevallia trifoliata* Kunth. (*Hyacynthus trifoliatus* Ten.), Monte Berico bei Vicenza; *Trifolium Bocconi*, Monte Ricco bei Monselice. Neu für einzelne venet. Provinzen: *Asplenium septentrionale*, Pendice; *Polystichum rigidum* DC., Monte Grappa im Trevisanischen; *Phleum alpinum*, ebendort; *Carex alpestris*, Pendice; *Chamaeorchis alpina*, auf kräuterreichen Bergkuppen der Vette di Feltre; *Chrysanthemum montanum* L. var. *heterophyllum* Koch, Monte Ortone; *Echinops sphaerocephalus*, ebendort; *Centaurea nigrescens* v. *albiflora*, auf Wiesen bei Monfenera nächst Possagno; *Phyteuma comosum* var. *velutinum* (Bullet. Cesati Pass. Gib. Fl. Ital. p. 427), Monte Piazo bei Feltre; *Scrophularia alata* Gilib. (Syn. *Scr. Ehrhardtii* Stev.), Monte Venda in den Euganeen; *Isopyrum thalictroides*, Torreglia in den Euganeen; *Dianthus Armaria* var. *uniflorus*, ebendort; *Draba muralis*, Monte Grotto Eugan. und *Trifolium subterraneum*, Galzignano, Euganeen. M. Přihoda.

„Botanisches Centralblatt.“ Unter diesem Titel gibt Dr. Uhlworm in Leipzig ein neues Journal heraus, welches sich zur Aufgabe stellt, den Inhalt aller neuen Publicationen rasch zur allgemeinen Kenntniss zu bringen. Wird dieses sehr zweckmässige Literaturblatt gut geleitet, so wird es sich gewiss auch in kurzer Zeit eines grossen Lesekreises zu erfreuen haben.

Correspondenz.

Opočno a. d. Staatsbahn in Böhmen, 6. Februar 1880.

Ich habe für das neu erscheinende „Botanische Centralblatt“ das Referat über österreichische Literatur übernommen, soweit sich dieselbe mit Systematik der Phanerogamen und Gefäss-Kryptogamen befasst. Da sich die erwähnte Wochenschrift zur Aufgabe setzt, die durchaus objectiv zu haltenden Referate nach Erscheinen der betreffenden Publikation zu bringen, somit auch dem Interesse der Herren Verfasser entgegenkommt, so erlaube ich mir, an dieselben hiermit die Bitte auszusprechen, mich durch Uebersendung von Separatabzügen oder Original-Werken (die ich auf Verlangen gerne zurückzustellen bereit bin) gefälligst unterstützen zu wollen. Freyn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: 030

Autor(en)/Author(s): R. , H. , Knapp Joseph Armin, Prihoda

Artikel/Article: Literaturberichte. 98-102